

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

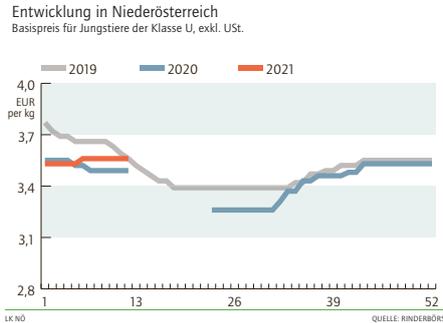


Kühe bleiben im Aufwärtstrend

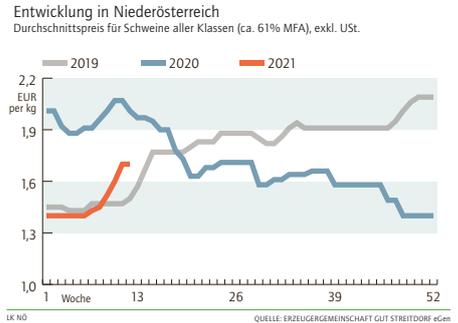
Am Schlachtstier- und -kuhmarkt geht die Entwicklung in zwei Richtungen weiter – Das Angebot an Schlachtstieren ist in NÖ weiterhin auf durchschnittlichem Niveau – Allerdings hat sich der Absatz in den Lebensmittelhandel etwas abgeschwächt, sodass die Mengen für den Bedarf ausreichen – Eine einheitliche Preisfestlegung stand auch diese Woche zu Redaktionsschluss aus – Die durch eine rückläufige Preisentwicklung in Deutschland aufgehende Preisschere im Export hat den Druck auf Stierpreise erhöht – Besonders betroffen sind davon die Stiere in AMA-Gütesiegelqualität – In Deutschland sind besonders in den süd-

lichen Landesteilen Stiere gut bedarfsdeckend vorhanden und die Preise tendieren nach unten – Begrenzt bleibt dagegen das Angebot an Schlachtkühen, was besonders der regen Nachfrage geschuldet ist – Der positive Preistrend setzt sich in Deutschland daher fort – Auch in Österreich bleiben Kühe sehr gefragt und verbessern sich neuerlich um fünf Cent – Unverändert notieren Schlachtkalbinnen, wobei die fehlenden Gastronomieabsätze wieder verstärkt spürbar sind – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in Woche 9 für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,56 € und der Klasse R von 3,49 € pro kg plus USt.

JUNGSTIERPREIS



SCHWEINEPREIS



SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 12/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis – 2,48	bis 2,61	3,04 bis 3,56
U	– bis – 2,41	bis 2,54	2,97 bis 3,49
R	– bis – 2,34	bis 2,47	2,90 bis 3,42
O	– bis – 2,08	bis 2,21	2,55 bis 2,90
P	– bis – 1,83	bis 1,96	2,48 bis 2,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,65 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 12/2021
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,40
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,79
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Qualitätssochsen			
Bio-Austria	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Qualitätskalbinnen			
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,05 bis 3,37

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

SCHWEINEZÄHLUNG

Erhoben von der Statistik Austria, Stichtag 1. Dezember
¹ einschließlich ausgemerzter Zuchttiere

ÖSTERREICH	1.12.2019	1.12.2020	Veränderung 2019/2020
Ferkel unter 20 kg	650.928	664.105	+13.177 +2,0 %
Jungschweine von 20 kg bis unter 50 kg	722.221	739.942	+17.721 +2,5 %
Mastschweine von 50 kg und darüber¹:			
50 kg bis unter 80 kg	557.703	558.323	+620 +0,1 %
80 kg bis unter 110 kg	470.061	463.374	-6.687 -1,4 %
110 kg und mehr	138.122	150.136	+12.014 +8,7 %
Zuchtsauen von 50 kg und darüber:			
Jungsaunen, noch nie gedeckt	23.132	22.217	-915 -4,0 %
Jungsaunen, erstmals gedeckt	23.637	23.996	+359 +1,5 %
Ältere Sauen, gedeckt	138.093	138.277	+184 +0,1 %
Ältere Sauen, nicht gedeckt	45.353	42.348	-3.005 -6,6 %
Zuchteber	3.975	3.743	-232 -5,8 %
GESAMTSCHWEINEBESTAND	2.773.225	2.806.461	+33.236 +1,2 %
ANZAHL SCHWEINEHALTER	21.092	21.040	-52 -0,2 %

NIEDERÖSTERREICH	1.12.2019	1.12.2020	Veränderung 2019/2020
Ferkel unter 20 kg	201.844	196.484	-5.360 -2,7 %
Jungschweine von 20 kg bis unter 50 kg	200.200	200.315	+115 +0,1 %
Mastschweine von 50 kg und darüber¹:			
50 kg bis unter 80 kg	139.254	133.265	-5.989 -4,3 %
80 kg bis unter 110 kg	118.031	122.745	+4.714 +4,0 %
110 kg und mehr	39.432	37.454	-1.978 -5,0 %
Zuchtsauen von 50 kg und darüber:			
Jungsaunen, noch nie gedeckt	6.058	5.890	-168 -2,8 %
Jungsaunen, erstmals gedeckt	7.022	7.015	-7 -0,1 %
Ältere Sauen, gedeckt	42.874	41.725	-1.149 -2,7 %
Ältere Sauen, nicht gedeckt	13.291	11.652	-1.639 -12,3 %
Zuchteber	1.197	1.140	-57 -4,8 %
GESAMTSCHWEINEBESTAND	769.203	757.685	-11.518 -1,5 %
ANZAHL SCHWEINEHALTER	4.415	4.556	+141 +3,2 %

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	22.3. - 28.3.	k.E.	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	18.3. - 24.3.	1,51 €	(1,51 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	22.3. - 28.3.	2,80 €	(2,70 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 10/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	897	3,98 (-0,02)	169	3,99 (+0,03)
	R3	263	3,94 (+0,02)	61	3,95 (+0,10)
	E-P	3.151	3,96 (+0,01)	710	3,98 (+0,05)
Kühe	R3	332	2,93 (+0,08)	53	2,84 (+0,15)
	O3	114	2,71 (+0,10)	22	2,57 (+0,16)
	E-P	2.039	2,81 (+0,07)	326	2,71 (+0,05)
Kalbinnen	U3	397	3,82 (+0,05)	83	3,73 (+0,09)
	R3	242	3,66 (+0,01)	32	3,61 (+0,07)
	E-P	1.108	3,67 (+0,02)	176	3,63 (+0,02)
Schweine	S	47.152	1,71 (+0,08)	8.250	1,72 (+0,09)
	U	20.296	1,60 (+0,08)	3.092	1,59 (+0,08)
	S-P	979	1,44 (+0,07)	177	1,35 (+0,09)
Kälber¹	S-P	68.458	1,67 (+0,08)	11.519	1,68 (+0,09)
	E-P	420	6,05 (-0,16)	–	–

¹ Kälber ohne Fell

Weniger Milchkuhe

Im Dezember 2020 wurden bei der Rinderzählung 99.106 Milchkuhe in NÖ gezählt – Im Vergleich zu 2019 hat sich der Bestand um 862 Tiere oder 0,9 Prozent verringert – Österreichweit hat sich die Zahl der Milchkuhe 2020 um 715 auf 524.783 Tiere erhöht – Dieses geringfügige Plus von 0,14 Prozent kann aber nicht über die rückläufige Entwicklung der letzten Jahre hinwegtäuschen – 2017 erreichte der Milchkuhbestand einen langjährigen Höchstwert und lag damals bei rund 543.400 Tieren – Auch EU-weit ist

die Zahl der Milchkuhe seit mehreren Jahren im Abnehmen – Im Dezember 2020 wurden in der EU-27 20,545 Mio. Tiere gezählt, das waren insgesamt um 220.000 oder 1,1 Prozent weniger Tiere als ein Jahr zuvor – Die Zahl der Milchkuhe ging in den meisten EU-Ländern zurück – Besonders stark war die Abnahme in den zwei größten "Milchländern", so verzeichnete Deutschland einen Rückgang um 2,3 Prozent und Frankreich um 1,6 Prozent – Kontinuierlich im Anstieg bleibt die Zahl der Milchkuhe in Irland.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 11/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
März 2021	4.065,80	4.071,40	-0,14 %
April 2021	4.194,60	4.285,40	-2,12 %
Mai 2021	4.197,60	4.307,00	-2,54 %
Magermilchpulver			
März 2021	2.466,00	2.450,00	+0,65 %
April 2021	2.512,00	2.532,20	-0,80 %
Mai 2021	2.521,00	2.557,80	-1,44 %
Flüssigmilch			
April 2021	33,22	33,24	-0,06 %
Mai 2021	33,34	33,32	+0,06 %
Juni 2021	33,62	33,59	+0,09 %

Verschonungspause am Schweinemarkt

Nachdem die Schweinepreise in den vergangenen Wochen fast in ganz Europa deutlich gestiegen sind, legten die Notierungen zuletzt eine Verschonungspause ein – Das Angebot an schlachtreifen Tieren war zwar weiterhin vielerorts recht überschaubar, die Nachfrage hat aber etwas an Schwung verloren – Im Fleischhandel konnten die gestiegenen Einkaufspreise nur bedingt weitergegeben werden und die Schlachtunternehmen orderten entsprechend verhalten – So wurden die Schweinepreise meist auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – Positive Ausnahme bildete Spanien – Angesichts des dort auf Rekordniveau liegenden Handels mit China reichten die Mengen kaum aus und die Erzeugerpreise konnten noch-

mals deutlich angehoben werden – Beruhigt hat sich auch die Situation am heimischen Schlachtschweinemarkt – Ein gleich bleibendes Lebendangebot traf auf etwas zögerlichere Nachfrage seitens der Abnehmer – Im Einklang mit den europäischen Vorgaben wurde der Erzeugerpreis daher auf dem Vorwocheniveau belassen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 17. März 1,51 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,14 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 11. Woche bei 1,70 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 22. März (12. Woche) 2,80 € (+10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 12/2021
Preis in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,01	bis 2,28
Kühe	Klasse R	1,17	bis 1,24
Kalbinnen	Klasse R	1,57	bis 1,85
Schweine			1,36

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 11/2021
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,55
Lämmer Kategorie II/III		1,93
Altschafe/Altweidder		0,63
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,74
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,54

Nachfrage nach Farbeiern verzögert

Die Absatzsituation im Direktabsatz von Frischeiern bleibt unverändert zweigeteilt – Das Farbei-

geschäft blieb bisher erhalten, man hofft nun auf die Karwoche – Die Preise sind unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 12/2021
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00		
	20,00 bis 21,00		
	Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	Gewichtsklasse M	18,00 bis 20,00
	17,00 bis 18,00		14,50 bis 15,50
	Bodenhaltung		

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Weizenkurse geben nach

An den internationalen Börsen tendierten die Weizenkurse in der letzten Woche schwächer – Erneute Regenfälle in wichtigen Anbauregionen der USA und Europa dürften den Zustand der Weizenbestände weiter verbessert haben – Zusätzlich drückte die überraschend starke Aufwertung der russischen Ernteschätzung um drei Mio. Tonnen auf 79,3 Mio. Tonnen auf die Stimmung – Die russischen Getreidebestände dürften bislang gut durch die Wintermonate gekommen sein – Jüngst wurden noch 91 Prozent der russischen Weizenbestände mit „gut bis befriedigend“ eingestuft – Verstärkt wurde der Verkaufsdurchdruck durch Gerüchte, dass Russland eine vorzeitige Aufhebung seiner gegenwärtigen Exportbeschränkungen auf Weizen plant – Eine offizielle Bestätigung dafür gibt es bislang aber nicht – An der Euronext Paris gab der Mai-Weizenkon-

trakt in der letzten Woche um weitere 1,9 Prozent auf 218,75 €/t nach – Der Juni-Maiskontrakt konnte sich mit 215,50 €/t auf dem Vorwochenniveau knapp behaupten – Gestützt wurden die Kurse von der unverändert hohen Nachfrage Chinas am Weltmarkt – So meldete das US-Landwirtschaftsministerium in der Vorwoche eine Buchung von 1,22 Mio. Tonnen Mais seitens chinesischer Käufer und damit das größte Tagesgeschäft seit Jahresbeginn – Vom Ö-Kassamarkt wurden zuletzt stabile bis leicht steigende Notierungen gemeldet – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Premium- und Qualitätsweizen in der letzten Woche um einen bzw. 1,5 Euro auf durchschnittlich 214,- bzw. 211,50 €/t – Futtermais stieg um weitere zwei Euro auf durchschnittlich 209,- €/t – Gegen den Trend leicht schwächer notierte Futtergerste mit durchschnittlich 173,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 17.03.2021
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	212 bis 216
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	208 bis 215
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	156
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	171 bis 175
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	210
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	209
Rapssaat	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Melassenschnitzel	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 45	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 44	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
00 Rapsschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 18.03.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	300 bis 310
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	330 bis 340
Mais f. Futterzwecke	lose	315 bis 325

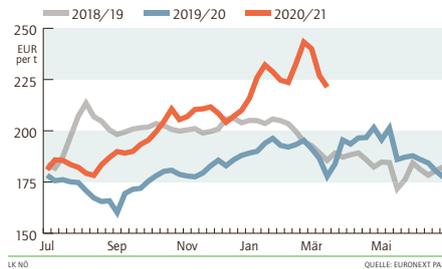
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 11/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2021	518,55	519,35	- 0,15 %
August 2021	445,65	450,20	- 1,01 %
November 2021	439,25	441,85	- 0,59 %
Weizen			
Mai 2021	221,35	226,95	- 2,47 %
September 2021	198,50	200,90	- 1,19 %
Dezember 2021	198,65	201,00	- 1,17 %
Mais			
Juni 2021	215,85	218,45	- 1,19 %
August 2021	214,65	216,15	- 0,69 %
November 2021	186,85	187,65	- 0,43 %
Kartoffel, Eurex			
April 2021	6,74	7,62	- 11,55 %
Juni 2021	9,28	10,38	- 10,60 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 11. Woche	€/t, netto	519
Erzeugerpreis 11. Woche	€/t, netto	479
Erzeugerpreis 10. Woche	€/t, netto	479

Stetiges Bedarfsgeschäft

Am Ö-Speisekartoffelmarkt setzt sich das ruhige aber stetige Bedarfsgeschäft fort – Die Händler können dabei weiterhin auf ein gut ausreichendes Angebot zurückgreifen – Die Absatzsituation bleibt grundsätzlich zweigeteilt – Die Nachfrage im heimischen LEH läuft auf zufrieden stellendem Niveau und dürfte aufgrund des nahendes Osterfestes weitere Impulse erhalten – Außerhalb dieser Vermarktungsschiene fehlt es jedoch an Impulsen – Angesichts der steigenden Infektionszahlen rücken die erhofften

Lockerungen für die Gastronomie in Ostösterreich wieder weiter in die Ferne – Auch am Exportmarkt haben es die österreichischen Verkäufer unverändert schwer – Bei den Erzeugerpreisen gibt es daher eine weitere Woche keine Änderung – In NÖ wird für mittelfallende Ware weiterhin meist 12,- €/100 kg bezahlt – Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100 kg zu erzielen.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto		
Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität		
mittelfallend	10 bis 12	
Übergrößen	5 bis 8	
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18	

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 15.03.2021 bis 21.03.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Radieschen, Bund	0,50
Vogelsalat, kg	10,00
Kopfsalat, Stk.	0,67 bis 0,70
Spinat, kg	2,20
Gemüsepaprika, kg	0,60
Gelbe Rüben, kg	0,80 bis 1,00
Kohlsprossen, kg	1,60
Gurken, Stk.	0,75 bis 1,13

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 06/2021
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu konventionell, in Großballen	200 bis 220	
Wiesenheu biologisch, in Großballen	220 bis 240	
Stroh in Großballen	115 bis 135	

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenheu biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh in Großballen	70 bis 80

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	30 bis 35
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

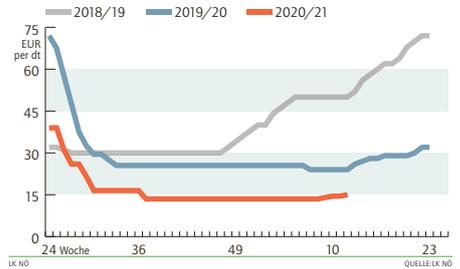
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 08/2021
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2020 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,60 bis 0,70	0,60 bis 0,70

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Positiver Preistrend am Zwiebelmarkt

Die verfügbaren Lagermengen sind mittlerweile recht überschaubar und mit der aktuellen Vermarktungssituation ist man durchaus zufrieden – Am Inlandmarkt sorgt das nahende Osterfest für entsprechende Impulse – Aber auch

im Export können laufend Abschlüsse getätigt werden – Bei den Erzeugerpreisen setzt sich der positive Trend fort – Für Zwiebel, gepuzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe nun meist 14,- bis 16,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto		
Zwiebel lose, sortiert in Kisten	14 bis 16	
Karotten 5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50	
Kraut weiß, je kg	30 bis 35	
rot, je kg	30 bis 35	
Sellerie 5 kg Sack	50 bis 55	

VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2020 = 100, 2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100; *Werte vorläufig

	VPI 2020	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	Jahresinflation
Jahres-Ø 2010			100,0	109,5	+ 1,9
Jahres-Ø 2012			105,8	115,9	+ 2,4
Jahres-Ø 2014			109,7	120,1	+ 1,7
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2		+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3		+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8		+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3		+ 2,0
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	129,3		+ 1,5
Jahres-Ø 2020	100,0	108,2	119,8	131,2	+ 1,4
2020: Februar		107,8	119,3	130,7	+ 2,2
März		108,1	119,7	131,0	+ 1,6
April		107,4	119,7	131,0	+ 1,5
Mai		107,4	118,9	130,2	+ 0,7
Juni		108,0	119,6	130,9	+ 1,1
Juli		108,2	119,8	131,1	+ 1,7
August		108,0	119,6	130,9	+ 1,4
September		108,5	120,1	131,5	+ 1,4
Oktober		108,6	120,2	131,6	+ 1,3
November		108,8	120,4	131,9	+ 1,3
Dezember		109,4	121,1	132,6	+ 1,2
2021: Jänner	100,3	108,5	120,2	131,6	+ 0,8
Februar*	100,8	109,1	120,8	132,2	+ 1,2

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 18.03.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	94 Stk.	81 kg	4,65 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	88 Stk.	97 kg	4,55 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	110 Stk.	106 kg	4,42 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	98 Stk.	115 kg	4,39 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	94 Stk.	132 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	14 Stk.	76 kg	3,35 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	96 kg	3,70 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	4 Stk.	106 kg	3,97 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	8 Stk.	115 kg	3,89 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	12 Stk.	140 kg	3,71 €/kg
Fleischschaffen	männl.	27 Stk.	98 kg	4,09 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	13 Stk.	96 kg	4,67 €/kg
Brown Swiss	männl.	3 Stk.	90 kg	1,58 €/kg
Brown Swiss	weibl.	1 Stk.	77 kg	2,50 €/kg
Schwarzbunte	männl.	3 Stk.	68 kg	1,31 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	113 kg	2,90 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	128 kg	3,60 €/kg
Gesamt		581 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	192 kg	3,15 €/kg
Fleckvieh	weibl.	11 Stk.	156 kg	3,49 €/kg
Fleischschaffen	männl.	3 Stk.	169 kg	3,77 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	3 Stk.	330 kg	1,73 €/kg
Gesamt		21 Stk.		